

**Miteinander
Glauben leben**

**PFARREI ST. BARBARA
LUITPOLDHÖHE**



Pfarrbrief vom 21. Dezember 2024 bis 12. Januar 2025



Weihnachtszeit 2024

Vom Hören und Staunen zum Weihnachtsglauben

Neben der Heiligen Familie kommt den Engeln und Hirten eine herausragende Rolle im weihnachtlichen Geschehen zu. Im Lukasevangelium, das uns in der Heiligen Nacht verkündet wird, heißt es:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie (Lk 2,8f.).

Die Geburt Jesu war ein weltimmanenter Vorgang, wie er zu allen Lebzeiten tagtäglich geschieht. Der entscheidende Unterschied: Diese Menschwerdung wurde „von oben“, durch die Botschaft der Engel, als besonderer Akt Gottes, als sichtbares, bleibendes Erlösungsgeschehen zwischen ihm und uns verkündet. Die ersten Adressaten dieser wahrhaftigen Zeitenwende waren ganz einfache Menschen, die innerhalb der damaligen Gesellschaft wenig Ansehen genossen: die Hirten. Sie glaubten der Botschaft, weil sie etwas ganz Elementares besaßen: die Fähigkeit aufzublicken, Ausschau zu halten, zu hören und mit offenem Mund zu staunen, dass Gott in unser Leben hereinkommt, um uns sein Heil, seine ewige Liebe zu schenken, die im Kind von Betlehem Gestalt angenommen hat. Der Künstler, der den Hirten, der auf der Vorderseite des Pfarrbriefs zu sehen ist, geschnitten hat, hat diesem Augenblick einen phantastischen Ausdruck verliehen.

Dieser Hirte hat eine Botschaft für uns. Wenn wir mit Gott in unserem Leben rechnen, wenn wir uns ihm öffnen, wenn wir bedingungslos glauben, wenn wir also Hörende und Staunende sind, wird auch uns die Herrlichkeit Gottes umstrahlen. Dann werden wir von der Freude erfüllt, die die Engel auf den Hirtenfeldern von Betlehem verkündet haben:

*Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Christus, der Herr (Lk 2,11).*

Wir wünschen Ihnen, dass die Weihnachtsbotschaft ihr Herz erreicht und zum segensreichen Wegbegleiter für das neue Jahr 2025 wird.

Gemeindereferentin Gabiele Papp
Diakon Tobias Hirtreiter

Stadtpfarrer BGR Markus Brunner

Kaplan Johannes Spindler
Diakon i. R. Anton Fütterer

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

ST. BARBARA



Samstag 4. ADVENTSSONNTAG 21. Dezember

- 15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit
- 16.00 Uhr** **Vorabendmesse**
Senft für † Angehörige
Georg Graml (†) für † Angehörige
Stauber für † Mutter Barbara Scharf zum Sterbetag
Margaretha Graubmann für † Ehemann und Vater zum Sterbetag

DIE WEIHNACHTSZEIT

HEILIGER ABEND

Dienstag Adveniatkollekte 24. Dezember

- 17.00 Uhr** **Christmette**
Böhm für † Edeltraud Böhm zum Sterbetag
Berta Schmidt für † Ehemann Herbert und Schwager Eduard

ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Donnerstag HL. STEPHANUS 26. Dezember

- 17.00 Uhr** **HL. Messe**
Kormann für † Angehörige
Christian Beck für † Bruder Bernhard

Samstag FEST DER HEILIGEN FAMILIE

28. Dezember

15.30 Uhr Rosenkranz – Beichtgelegenheit

16.00 Uhr Vorabendmesse

Berghammer für † Enkelin Carolin Thoma

Dienstag **Hi. Silvester I.**

31. Dezember **Papst**

16.00 Uhr **Hi. Messe zum Jahresschluss mit Erteilung d. eucharistischen Segens**
Senft nach Meinung

ANNO DOMINI 2025 - IM JAHR DES HERRN 2025

Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.

Samstag **2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN - Afrikakollekte**

4. Januar **Verkauf von Weihrauch, Kohle und Kreide**

15.30 Uhr Beichtgelegenheit

16.00 Uhr Vorabendmesse mit Dreikönigsweihe

Senft für † Angehörige

Dienstag **Hi. Valentin, Bischof von Rätien**

7. Januar **Hi. Raimund von Penafort, Ordensgründer**

16.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen

17.00 Uhr Hi. Messe

Samstag

11. Januar

15.30 Uhr Rosenkranz – Beichtgelegenheit

16.00 Uhr Vorabendmesse

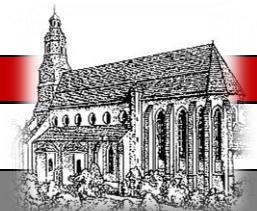
Stauber für † Vater Josef Scharf zum Sterbetag

Sonntag
12. Januar

TAUFE DES HERRN
Ende der Weihnachtszeit

17.00 Uhr Konzert zum Abschluss der Weihnachtszeit

ST. GEORG



DIE WEIHNACHTSZEIT

HEILIGER ABEND

Dienstag
24. Dezember

16.00 Uhr Kinderchristmette – Wortgottesdienst mit Krippenspiel

18.00 Uhr Messe am Heiligen Abend

21.30 Uhr Weihnachtsmusik zur Einstimmung auf die Christmette

22.00 Uhr Christmette in der Heiligen Nacht

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN - CHRISTTAG

Mittwoch Adveniatkollekte
25. Dezember

10.30 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Festmesse

ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Donnerstag **HL. STEPHANUS**
26. Dezember Erster Märtyrer und Diakon

10.30 Uhr Hl. Messe

NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Mittwoch Oktavtag (8. Tag) von Weihnachten
1. Januar 2025 Weltfriedenstag

10.30 Uhr **Hl. Messe**
17.00 Uhr **Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger**

ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIAS - HEILIGE DREI KÖNIGE

Montag Verkauf von Weihrauch, Kohle und Kreide
6. Januar Afrikakollekte

10.30 Uhr **Hl. Messe mit Dreikönigsweihe**
17.00 Uhr **Hl. Messe**

ST. SEBASTIAN



DIE WEIHNACHTSZEIT

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN - CHRISTAG

Mittwoch Adveniatkollekte
25. Dezember

9.00 Uhr **Hl. Messe**

Jeden Sonntag um 9.00 Uhr Hl. Messe



ST. KATHARINA



DIE WEIHNACHTSZEIT

HEILIGER ABEND

Dienstag

24. Dezember

14.30 Uhr Kleinkinderchristmette

ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Donnerstag HL. STEPHANUS

26. Dezember Erster Märtyrer und Diakon

9.00 Uhr Hl. Messe

NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Mittwoch Oktavtag (8. Tag) von Weihnachten

1. Januar 2025 Weltfriedenstag

9.00 Uhr Hl. Messe

ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIAS - HEILIGE DREI KÖNIGE

Montag Verkauf von Weihrauch, Kohle und Kreide

6. Januar Afrikakollekte

9.00 Uhr

mit

weihe

Hl. Messe

Dreikönigs-



PFARRNACHRICHTEN

Zur Gemeinschaft geladen

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen

Dieses Wort der Sterndeuter ist uns bekannt. Der Stern hat die drei Weisen aus dem Morgenland an die Krippe geführt, wo sie den Heiland der Welt gefunden haben. Sie kamen, um ihn anzubeten. Das ist die eigentliche Haltung des Christen gegenüber Gott. Die Anbetung ist das innigste Zeichen der Verbundenheit zwischen Geschöpf und Schöpfer, der in seinem Sohn unser Erlöser geworden ist.

Wie alle Jahre sind wir auch heuer gebeten, am Heiligen Abend das Gebet in unserem Zuhause nicht zu vergessen. Eine Anregung dazu finden wir im Geheft für den Hausgottesdienst im Advent, das dem vorherigen Pfarrbrief beigelegt wurde. Bei Bedarf liegen weitere Faltblätter am Schriftenstand in der Kirche auf. Ein Gebetsvorschlag findet sich auch im Gotteslob unter der Nummer 26.

Glaubt an uns – bis wir es tun!

Viele Jugendliche in Lateinamerika und in der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion. In Jugendzentren mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie durch Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat der Jugend eine Zukunft. Mit unserer Spende am Heiligen Abend helfen wir mit, damit die Jugendlichen dort eine Chance bekommen.



Dreikönigsbrauch wird in Vorabendmesse integriert

Da am 6. Januar 2025 kein Gottesdienst ist, wird bereits in der Vorabendmesse am Samstag, den 4. Januar, das Dreikönigswasser gesegnet, außerdem werden Weihrauch, Kohle und Kreide für die Haussegnung zum Kauf angeboten (Preis: 2 €). Ein Gebetsvorschlag für die Segnung der Wohnung ist im Gotteslob unter der Nr. 707,7.

Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte 2025

Wer die Aktion Dreikönigssingen unterstützen möchte, kann seine Spende in einem Umschlag in das Opferkörbchen geben, das während der Messe herumgereicht wird. Er kann seine Gabe auch in der Sakristei oder im Pfarrbüro St. Georg abgeben oder dort in den Briefkasten einwerfen.

Sie können auch bargeldlos spenden. Ihren Betrag überweisen Sie am besten auf das Spendenkonto der Pfarrei St. Georg bei der Volks- und Raiffeisenbank Amberg (IBAN: DE31 7529 0000 0340 61 – BIC: GENODEF1AMV – Stichwort „Sternsinger“). Wir leiten den Betrag selbstverständlich an das Kindermissionswerk weiter. Oder Sie überweisen direkt auf das Spendenkonto der Sternsingeraktion bei der Pax-Bank eG (IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31 – BIC: GENODED1PAX – Stichwort „Sternsinger“). Danke im Voraus für Ihre Spende.

Unserer Kollekte für Afrika

Das Hilfswerk Missio bittet am Dreikönigstag um Spenden für die Kirche in Afrika. Im Mittelpunkt des Afrikatags 2025 stehen mutige Ordensfrauen in Tansania. Sie sind für die Menschen vor Ort im Einsatz. Sie betreiben Schulen, sind in Krankenhäusern tätig oder arbeiten in Pfarreien, in denen sie Opfern häuslicher Gewalt helfen und Familien unterstützen, die oft nicht einmal genug Essen im Haus haben. Ordensschwestern stehen den Menschen in ihrem täglichen Kampf ums Überleben zur Seite – an jedem einzelnen Tag.

Eine von ihnen ist Schwester Regina Pacis. Die 28-Jährige lebt und arbeitet gemeinsam mit ihren Mitschwestern der Gemeinschaft „Unsere Liebe Frau vom Kilimandscharo“ im ländlichen Norden Tansanias an der Grenze zu Kenia. Obwohl politisch stabil und wirtschaftlich auf Wachstumskurs, gehört Tansania nach wie vor zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Gemeinschaft ist eine von rund 600 lokalen katholischen Frauenorden in Afrika. Sie setzen sich von ihrer Berufung her ein für andere Menschen, im Gebet und im Handeln.

Ordensfrauen wie Schwester Regina wirken in die Gesellschaft hinein. Sie leisten Sozialarbeit, Gesundheitsfürsorge, Bildung und Seelsorge. Voraussetzung dafür ist eine



gute Ausbildung. Doch wer wie viele einheimische Schwesterngemeinschaften selbst das Leben der Armen teilt, hat kaum die Mittel den eigenen Nachwuchs gut auszubilden. Mit der Kollekte zum Afrikatag (am Samstag, den 4. Januar) können wir die Hilfe unterstützen, die benötigt wird.

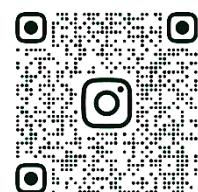
Krippenausstellung und Buch zum 100-jährigen Jubiläum

Transeamus usque Betlehem – mit diesen Worten ist die Krippenausstellung im Stadtmuseum zum 100-jährigen Bestehen der Krippenfreunde Amberg überschrieben. Sie ist wirklich sehenswert. Die Ausstellung geht noch bis Sonntag, den 12. Januar 2025. Zum Jubiläum haben die Krippenfreunde eigens ein Buch herausgegeben, es trägt den Titel „Wege zur Krippe im Licht der Zeit“. Der Hirte auf dem Deckblatt des Weihnachtspfarrbriefs ist dem Cover (Umschlag) des Buches entnommen. Es ist im Buchhandel und im Stadtmuseum erhältlich.



Finde uns auf Instagram

Seit Kurzem ist unsere Pfarrei auch auf Instagram vertreten. Über 100 Personen verfolgen dort bereits unsere Aktivitäten. Wenn auch Sie sich den Followern anschließen möchten, haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie suchen unsere Seite direkt bei Instagram, indem Sie im Suchfeld: „pfarrei_st.georg_amberg“ eingeben, oder Sie scannen mit Ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code.



@PFRAREI_ST.GEORG_AMBERG

Wir gehen auf Reise

Zwei Fahrten können wir Ihnen im Jahr 2025 anbieten.

* Erl/Sachragna

Am Samstag, den 14. Juni, und Sonntag, den 15. Juni, besuchen wir die Passionsspiele in Erl, außerdem geht's nach Sachrang im Chiemgau.

* Rom

Nur alle 25 Jahre wird in der Ewigen Stadt ein so genanntes Heiliges Jahr begangen. 2025 ist es wieder so weit. In der Nachsaison (wenn hoffentlich die Pilgerströme schon etwas abgeebbt sind) begeben wir uns nach Rom: von Sonntag, den 10. November, bis Freitag, den 14. November.

Programm und Preise für beide Fahrten können wir noch nicht benennen. Aber Sie können sich im Pfarrbüro schon mal vormerken lassen. Weitere Informationen folgen dann zu gegebener Zeit. Bitte aufmerksam den Pfarrbrief oder die Zeitung lesen, auf die Webseite bzw. Instagram schauen. Ein gelegentlicher Blick in den Schaukasten ist auch nicht verkehrt.



Musik in der Weihnachtszeit

In diesen Wochen sind wir besonders empfänglich für schöne, festliche Musik. Wir hoffen, dass das musikalische Gotteslob Ihre Herzen erreicht. An den verschiedenen Festtagen wird uns besonders in St. Georg ein ansprechendes Programm geboten:

Erster Weihnachtstag

Die Pastoralmesse von Robert Führer bildet den musikalischen Rahmen für den Festgottesdienst um 17.00 Uhr. Außerdem hören wir:

- * Freut euch ihr Christen alle
* aus der Weihnachts-Symphonie

Mitwirkende: Chor, Solostimmen, Orchester, Orgel, Leitung: Dieter Müller.

Epiphanie – Erscheinung des Herrn

Am Dreikönigstag ist die 9.00-Uhr-Messe in St. Katharina. Wir hören bzw. singen folgende Weihnachtslieder:

- * Stern über Bethlehem
 - * Seht ihr unsren Stern dort stehen
 - * Ich lasse Gott in allem walten

Philipp Erlebach, Bearb.: Dieter Müller

* Die Weisen führen Gottes Hand Bearbeitung: Dieter Müller
* Der Morgenstern ist aufgedrungen Carl Thiel, Bearbeitung: Dieter Müller
Ausführende: Jana Müller (Sopran), Dieter Müller (Flöte), Jonas Hammer (Orgel)

Die Weihnachtszeit musikalisch abschließen

Mittlerweile zur Tradition geworden ist das Konzert zum Abschluss der Weihnachtszeit am Sonntag nach dem Dreikönigstag, dem so genannten Fest „Taufe des Herrn“. Wir laden dazu herzlich ein. Alles weitere entnehmen Sie bitte dem folgenden Plakat.

Weihnachtskonzert

★ 2025 ★

St. Barbara Luitpoldhöhe

Am 12. Januar 2025 um 17:00 Uhr

Mitwirkende:

- ★ Familie Hammer (Orgel, Trompete, Gesang)
- ★ MGV Traßlberg & Umgebung
- ★ Kinder-/ Jugendchor St. Michael Poppenricht
- ★ Barbaraquartett
- ★ Posaunenchor Rosenberg – Poppenricht

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz mit warmen Getränken und Liedern vom Posaunenchor ein.



Pfarreiengemeinschaft verabschiedet Pfarrvikar P. Stefan Danko

Seit dem 1. Dezember 2014 verstärkte und bereicherte Pater Stefan Danko das Pfarrteam in St. Georg bzw. Luitpoldhöhe. Jetzt hat er nach zehn Jahren abwechslungsreicher Tätigkeit seine Einsatzparreien verlassen und wird mit einem oder zwei weiteren Mitbrüdern in der Erzdiözese München und Freising eine neue Niederlassung gründen und damit auch die Chance für einen Neuanfang nutzen.

Bereits am Vorabend des dritten Advents feierte er am Samstag, den 14. Dezember, in Luitpoldhöhe seinen letzten Gottesdienst. Von der Pfarrei erhielt er als Abschiedsgeschenk unter anderem einen Kalender mit Bildern von St. Barbara. Dort blicken die Pfarrangehörigen schon auf den 7. September 2025, an dem Pfarrvikar Danko schon jetzt eingeladen ist, zum Abschluss der Kirchenrenovierung mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer nach Luitpoldhöhe zu kommen.

Tags darauf war dann die Pfarrgemeinde St. Georg zu einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche zusammengekommen. Die Sonntagsmesse begann, begleitet von festlicher Orgelmusik, mit dem Einzug der Fahnenabordnungen der einzelnen Verbände und einer großen Schar von Ministranten. Stadtpfarrer Markus Brunner begrüßte neben den anwesenden Mitgliedern der Gremien besonders „Altdiakon“ Anton Füller und den erst vor Kurzem geweihten Diakon Tobias Hirtreiter. Er bedankte sich bei den zahlreichen Kirchenbesuchern, die dem sehr beliebten und sympathischen Priester durch ihren Gottesdienstbesuch die Ehre erwiesen. Pfarrvikar Stefan Danko zelebrierte seine letzte Messe und blickte persönlich auf die vergangenen zehn Jahre seines Wirkens zurück. Er bedankte sich bei den vielen Menschen, die ihn auf diesem Weg begleitet und in dieser ereignisreichen Zeit unterstützt haben. In seiner Predigt stellte er zwei nachdenkliche Zitate heraus: „Abschied nehmen ist ein bisschen wie Sterben“ (französische Redewendung) sowie ein Sprichwort von Albert Schweitzer: „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren an Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen“. Die Messe wurde musikalisch umrahmt mit Gesang (Jana Müller), Flöte (Dieter Müller) und Orgel (Sebastian Brandl).

Danach waren alle zum Stehempfang in den Pfarrsaal eingeladen. Die Mitglieder der Gremien bedankten sich herzlich bei Pater Stefan in Form von Geschenken. Jana und Dieter Müller sowie Ludmilla Parthova umrahmten die Abschiedsfeier musikalisch. Stadtpfarrer Markus Brunner, Kaplan Johannes Spindler und Gemeindereferentin Gabriele Papp boten eine gelungene Musikeinlage mit deutschen Schlagern, die von Kaplan Spindler auf Pater Stefan humoristisch umgedichtet worden

waren. Viele nutzten die Gelegenheit, sich persönlich von Pfarrvikar Stefan Danko zu verabschieden.

Bericht und Bilder von Stephan Weiß



Wir sagen danke schön für zehn Jahre, Pater Stefan!





Zu guter Letzt ein von Herzen kommendes VERGELT'S GOTT !

Vergelt's Gott allen treuen Betern und Gottesdienstbesuchern, die Zeugnis über ihre lebendige Gottesbeziehung in der Gemeinschaft unserer Kirche ablegen.

Vergelt's Gott allen Wohltätern unserer Pfarrkirche. Ohne die großzügige Unterstützung der Spender wäre Vieles nicht möglich und könnte auch in Zukunft so Manches nicht angepackt werden.

Vergelt's Gott dem Kaplan, der Gemeindereferentin, dem mittlerweile ehemaligen Pfarrvikar und den Diakonen für ihre geschätzte Tätigkeit in Liturgie und Seelsorge.

Vergelt's Gott den Mitgliedern der Katholischen Kirchenverwaltung Luitpoldhöhe für die vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohl unserer Pfarrei.

Vergelt's Gott unseren Pfarrsekretärinnen sowie allen engagierten Pfarrangehörigen. Durch ihre Tätigkeit sind die vielen guten Geister ein lebendiger Baustein unserer Kirche vor Ort, die dadurch getragen und zusammengehalten wird.

Vergelt's Gott unserem Mesner, der Reinigungskraft und allen, die um die Schönheit und Würde unserer Kirche bemüht sind. Danke jenen, die zusätzliche Dienste geleistet haben, so dass unser Gotteshaus wieder in weihnachtlichem Glanz erstrahlt.

Vergelt's Gott den Lektoren und der Kommunionhelferin. Bei ihnen spürt man, dass sie ihren ehrenvollen Dienst gern und überzeugend ausüben.

Vergelt's Gott den Kirchenmusikern, die mit ihrer Musikalität die Liturgie bereichern.

Vergelt's Gott jenen, die an dieser Stelle zu Recht auf einen Dank gehofft haben, aber aus menschlicher Unvollkommenheit leider übersehen bzw. vergessen wurden.

Ihnen allen sage ich aus der Tiefe meines Herzens heraus: Danke! Haben Sie Dank für Ihre Mühen, Ihre verwendete Zeit, Ihre Phantasie, Ihr Opfer, Ihre Treue zu unserer Kirche und v. a. für Ihren Glauben und Ihre Liebe zum menschgewordenen Gott. ER möge Ihnen reichlich vergelten, was Sie für seine Gemeinde und zur Unterstützung Ihrer Seelsorger Gutes getan haben. Bitte seien Sie auch in Zukunft durch Ihr Engagement und Ihr Gebet ein lebendiges, wertvolles Glied unserer Pfarrgemeinde.

Mit den besten Segenswünschen

Ihr/Euer Pfarrer Markus Brunner

